



Ihr Referent

Dr. rer. nat. Claude Bärtels

# **Bioresonanz und ihre Grundlagen in der Biophysik**

**Die Anwendung der Bioresonanz in technischen, körperlicher, geistig-seelisch-informativer Ebene. Möglichkeiten, Perspektiven und Grenzen**

## **VORAUSSETZUNGEN**

Im Prinzip keine. Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit der Bioresonanz-Therapie sind von Vorteil.

Das Seminar richtet sich an Anwender der Bioresonanz-Therapie, Therapeuten, die sich für die BRT interessieren, Kinesiologen und Tierärzte/Tierheilpraktiker.

## **TEILNAHME**

EUR 399,00 zzgl. MwSt., inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

## **ZIEL DES SEMINARS**

Eine Betrachtung der Bioresonanz-Therapie auf verschiedenen Ebenen soll dazu führen, ihren Einsatz und ihre Anwendung zu erleichtern und zu optimieren, und ihre Perspektiven und Grenzen besser einschätzen und erkennen zu können. Dieses Seminar wird Ihnen dabei helfen, Ihren Patienten die BRT mit ihren Chancen und Möglichkeiten besser zu vermitteln.

Sie werden einige Grundlagen auf technischer Ebene kennen lernen, die die Basis jeder elektromagnetischen Signalübertragung sind. Wir werden uns anschauen, was auf körperlicher Ebene passiert und wie sich welcher Effekt nachweisen lässt.

Wir werden das weite „Feld“ der Bioresonanz-Therapie betrachten, ihre Perspektiven und Grenzen aufzeigen und mögliche „Erfolgskiller“ einer Bioresonanz-Therapie herausarbeiten.

## **SEMINARTERMIN**

### **DEUTSCHLAND**

(Emsdetten-Hembergen)  
27. – 29. November 2009

# Seminarprogramm

## Seminarprogramm Bioresonanz und ihre Grundlagen in der Biophysik

### 1. Technische Ebene

- Schwingkreis, Trägerwelle, Modulation sind die physikalischen Grundlagen, die in der Nachrichtentechnik zur Informationsübertragung genutzt werden. Das Sender-Empfänger – Prinzip ist die technische Basis sowohl beim Radio, beim Funkverkehr als auch letztlich bei einem Resonanzgerät.
- Frequenzspektrum, Licht, Mikrowelle, Gammastrahlung  
Bezug zwischen Wellenlänge, Hertz und Lichtgeschwindigkeit
- Redoxpotenzial, Membranpotenzial, Potenzialdifferenz werden Sie im Zusammenhang mit möglichen Messungen an einer Zellmembran kennen lernen; wir zeigen Ihnen, wie ein Magnetfeld eine Zellmembran beeinflussen kann, was an der Membran passiert und was gemessen werden kann.
- Resonanz und Informationsübertragung in der Telekommunikation („tele“: griechisch = weit / fern).  
Beispiele: Mobilfunk, Raumsonden.

### 2. Körperliche Ebene

- Wasser
  - Anomalien des Wassers
  - Charakteristik des Wassers und die sich durch seine molekulare Struktur ergebenden Besonderheiten
  - Wasser als Informationsspeicher
  - Wasser als Lebensmittel
- Wassertransport durch die Zellmembran:  
Aquaporine als Grundlage des gesteuerten Wasserhaushaltes im Pischinger'schen Grundsystem, Modellvorstellungen von Steuerungsmechanismen
- Resonanz auf Therapeutenseite
  - Wasser- und Mineralhaushalt des Therapeuten haben Einfluss auf die Wertigkeit der Bioresonanz und der aus den Messergebnissen abgeleiteten Diagnose.
  - Bewertung der Resonanz in der Diagnose mit Hilfe des Gerätes. Was für Konsequenzen ergeben sich für den Therapeuten? Welche grundlegenden Vorarbeiten sind erforderlich? Z.B. Wasserhaushalt, pH -Wert.
  - Welche Fragen müssen vom Therapeuten an den Patienten gestellt werden, Fragebogen (Abfrage der genetischen Disposition, eine Krankheit kann genetisch disponiert sein oder akut sein oder sich ankündigen, ohne daß die spezifischen Symptome bereits ausgeprägt sind.).
  - Resonanzen und Zyklen, Eigenschwingung von Organen und Organsystemen.  
Resonanzen gibt es im Makrokosmos und Entsprechungen im „Mikrokosmos Mensch“. Bestimmte Schwingungen des Systems Erde/Erdoberfläche - Ionosphäre sind in Resonanz mit bestimmten Frequenzen von beispielsweise Hirnregionen, die Konzentration und Schlaf mitsteuern (neben den hormonellen Einflüssen). Andere Organe haben ihre eigenen Schwingungen und Frequenzen  
Beispiele: Menses, Hippocampus Region im Gehirn, EEG- u. EKG-Signale

*Am Abend Einstimmung auf den nächsten Tag, ggf. mit Video Vortrag*

### 3. Geistig-seelisch-informative Ebene

- Resonanz, Bioresonanz  
uralte Phänomene: Resonanz im Bereich Schall und Schallübertragung war schon den Römern bekannt, die Anwendung von Magneten ebenso.

# Seminarprogramm

## Seminarprogramm Bioresonanz und ihre Grundlagen in der Biophysik

- Resonanz - Phänomene in Abhängigkeit technischer Messbarkeit  
Das Verständnis vieler Menschen ist in unserer heutigen Zeit von „Technik“ geprägt und in Folge besteht eine enge Relation zur Messbarkeit. Daraus werden vielfach falsche Schlüsse gezogen.
- „Resonanz“ nach der Therapie  
Was kann im psycho-sozialen Umfeld des Patienten nach der Therapie passieren, mit welchen Störeinflüssen ist zu rechnen, wie kann das den Erfolg einer Therapie beeinflussen?
- Resonanz Therapeut – Patient  
Resonanz Therapeut – Gerät
  - Was kann das Gerät leisten, was leistet der Therapeut, was bewusst, was unbewußt?
  - Anteile der Informationsübertragung in den verschiedenen Dimensionen: Wie, wann und wo kann welche Art Information übertragen werden. Reichen unsere 3 Dimensionen (Länge, Breite, Höhe) und die Zeit als 4te Dimension aus, um alle – im Sinne einer erfolgreichen Therapie - erforderlichen Informationen zu übertragen?
- Das Aufmerksamkeitssignal zur Immunstimulation
- Resonanz. Ein Medium zur Informationsübertragung - mehr als nur messbare Physik?
- Fragen und Beispiele:
  - Ereignisse in der Vergangenheit beeinflussen die Ausprägung von Krankheiten in der 2. Generation  
*Pembrake: Das Gedächtnis der Gene*
  - Biophotonen, Ordnung, Entropie, Information  
*Popp: Die Botschaft der Nahrung*
  - Wie schaffen es blinde, stumme Termiten eine Giebelkonstruktion zu bauen, wenn
    - a) für die Koordination der Individuen die genetische Information nicht ausreicht,
    - b) eine direkte Kommunikation nicht möglich ist und es keine wahrnehmbaren Instrumente zur Informationsübertragung gibt?*Sheldrake: Morphische Felder*
  - Hunde erkennen, wann ihr Herrchen/Frauchen sich auf den Heimweg macht und das über eine weite Entfernung und ohne dass sie die Uhr lesen können und ohne einen Informationsvermittler – wie machen die das?  
*Sheldrake: Feldsteuerung, Bioresonanz über Kilometer?*
- Freie Diskussion (wenn es die Zeit erlaubt): Resonanzen & Rhythmen  
Der Herzschlag eines Embryos beginnt vor der Ausbildung des AV – und Sinusknotens, was bestimmt den richtigen Zeitpunkt, wodurch wird das Phänomen gesteuert?